

hab' ich genug Franzosen herüber, nun vorwärts!" Dem ungestümen Angriff mußten die Franzosen weichen, und Tausende fanden ihren Tod in den Fluten der Raibach (26. August). Seine ermüdeten Truppen mit seinem: "Nur vorwärts, Kinder!" anfeuernd, verfolgte Blücher die Feinde bis an den Bober und Queis. Seit jenem Tage war er bei seinen Soldaten „der Marschall Vorwärts“, und der König ernannte ihn zum Feldmarschall und später zum „Fürsten von Walsstatt“.

Napoleon sandte den Marschall Ney gegen Berlin. Dieser wurde aber bei Dennewitz (6. September), wo Bernadotte wiederum eine schwankende, zweideutige Haltung beobachtete und sich mit seinen Schweden vom Kampfe fern hielt, von dem General Tauentzien so lange aufgehalten, bis Bülow herbeieilte und die Franzosen schlug, so daß die ganze Armee in wilder Flucht auseinanderging. Der glückliche Sieger erhielt von seinem König den Ehrennamen „Bülow von Dennewitz“.

Blücher drang bis zur Elbe vor und wollte Napoleon im Rücken bedrohen. Bei dem Dorfe Wartenburg (3. Oktober) erkämpfte York mit seinem tapferen Korps in einem siegreichen Gefechte gegen den französischen General Bertrand den Übergang über die Elbe („York von Wartenburg“), und Blücher vereinigte sich mit der langsam heranziehenden Nordarmee bei Düben. Auch Schwarzenberg überschritt mit der Hauptarmee das Erzgebirge und rückte in Sachsen vor. Napoleon verließ Dresden und zog seine gesamten Streitkräfte in den Ebenen von Leipzig zusammen, um hier den entscheidenden Schlag gegen die Verbündeten zu führen. Bereits am 14. Oktober stießen bei Liebertwolkwitz die besten Reiterregimenter der Verbündeten unter Wittgenstein auf die besten Reiterregimenter der Franzosen unter Murat, welche nach wütendem Kampfe zersprengt wurden.

Drei Tage, den 16., 18. und 19. Oktober, wütete die blutige Völkerschlacht bei Leipzig, in welcher wie einst auf den Catalaunischen Gefilden die „Völker von den fernen Grenzen Asiens, vom Mittelländischen und vom Atlantischen Dzean zusammentrafen“, um über Europas Geschick die blutigen Würfel zu werfen. Am ersten Tage (16. Oktober) focht Napoleon bei Wachau und Liebertwolkwitz (südlich von Leipzig) gegen Schwarzenberg, ohne daß die Schlacht trotz des fürchterlichen Kampfes entschieden wurde. Zu gleicher Zeit kämpfte Blücher im Norden von Leipzig, wo das Yorksche Korps bei Möckern den Franzosen unter Marmont nach wütendem Kampfe eine gänzliche Niederlage bereitete. — Am 17. Oktober, einem Sonntag, ruhte die Schlacht, und Napoleon